P r o t o k o l l

über die Sitzung des Gemeinderates am 31. Oktober 2007 – Gemeindeamt Mauer

Beginn: 19 Uhr 15

Ende: 20 Uhr 30

Anwesend

Bürgermeister: Franz Penz.

Vizebürgermeister: Vbgm. Engelbert Jonas.

gf. Gemeinderäte: Christian Kitzwögerer, Gerald Hochstöger, Franz Kaufmann, Johann Haberl

Gemeinderäte: Ernst Knedelstorfer (19:30), Alois Gonaus, Gabriele Nachförg, Alice Stockinger, Wolfgang Weichselbraun, Johann Fink (19:30), Johannes Klonner, Martin Berger, Herbert Feistl, Friedrich Taborsky

Entschuldigt: Franz Hahn, Anna Schrattenholzer, Alois Linauer

Nicht entschuldigt:

Sonstige Anwesende:

Schriftführer: Erich Galander

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1 : Genehmigung des Sitzungsprotokoll vom 06.09.2007
- Pkt. 2 : Aufhebung Friedhofsordnung
- 3 : Bericht - Prüfungsausschuss
- 4 : Übernahme - Nebenanlagen
- 5 . 1. Nachtragsvoranschlag 2007
- Pkt. 6 : Auftragsvergaben
- WVA Gansbach - Planung Erweiterung*
 - WVA Gansbach - Erweiterung*
 - WVA Gansbach - Zählerschacht*
 - ABA Himberg: TV-Kamerabefahrung und Dichtheitsprüfung*
 - ABA Himberg - Maschinelle Ausrüstung*
 - ABA Himberg - Elektrotechnische Ausrüstung*
 - ABA Gansbach - Planung Erweiterung Altreith*
 - WVA Mauer Erweiterung - Variante*
- Pkt. 7 : Förderungen
- Kneipp-Aktiv Club*
 - Musikschule*
 - Nahversorger*
 - Agape Priesterinstallation Gansbach*

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat den Tagesordnungspunkt 7 mit „Agape Priesterinstallation Gansbach“ – zu erweitern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 1: Genehmigung des Sitzungsprotokoll vom 06.09.2007

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 06. 09. 2007 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Punkt 2: Aufhebung Friedhofsordnung

Sachverhalt: Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 06. September 2007 die Friedhofsgebührenordnung und die Friedhofsordnung beraten und beschlossen. Gemäß § 38 Abs. 1 Z 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 ist die Friedhofsordnung vom Bürgermeister zu erlassen, weil diese eine behördliche Aufgabe des eigenen Wirkungsbereiches darstellt.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die in der Gemeinderatssitzung am 06. September 2007 beschlossene Friedhofsordnung für die Friedhöfe der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald wieder aufheben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 3: Bericht – Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des PA, Hr. GR Herbert Feistl das Wort. Dieser bringt das Ergebnis der Einschau vom 18.09.2007 und vom 03.10.2007 dem Gemeinderat zur Kenntnis. Am 18.09.2007 wurde eine Kassen- und Belegprüfung durchgeführt und als vollständig und ordnungsgemäß bestätigt. Bei der unvermuteten PA Sitzung am 03.10.2007 konnte ebenfalls die vollständige und ordnungsgemäße Führung der Gebarung festgestellt werden.

In diesen Zusammenhang berichtet der Bürgermeister auch über den derzeitigen Stand des am 01. März 2007 beschlossenen Zinswap. Bis dato wurden 2 Überweisungen bei einer Gesamthöhe von € 29.256,00 erhalten. Derzeit besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Punkt 4: Übernahme – Nebenanlagen

Sachverhalt: Die vom NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Melk, hergestellten Anlagen (Nebenanlagen entlang der L5356 im Ortsbereich von Gerolding) sind seitens der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald in Verwaltung und Erhaltung zu übernehmen.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Die hergestellten Nebenanlagen in die Verwaltung und Erhaltung der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 5: 1. Nachtragsvoranschlag 2007

Sachverhalt: Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2007 ist in der Zeit vom 15.10.2007 bis 29.10.2007 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Gerolding zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Erinnerungen eingebracht. Der 1. Nachtragsvoranschlag 2007 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und beläuft sich im oH auf € 351.600,00 und im aoH auf € 401.900,00.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2007 in seiner vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 6: Auftragsvergaben: a) *WVA Gansbach – Planung Erweiterung*, b) *WVA Gansbach – Erweiterung*, c) *WVA Gansbach – Zählerschacht*, d) *ABA Himberg – TV Kamerabefahrung und Dichtheitsprüfung*, e) *ABA Himberg – Maschinelle Ausrüstung*, f) *ABA Himberg – Elektrotechnische Ausrüstung*, g) *ABA Gansbach – Planung Erweiterung Altreith*, h) *WVA Mauer Erweiterung – Variante*

GGR Christian Kitzwögerer als Obmann des WVA und ABA Ausschusses erklärt und erläutert die nachstehend notwendigen Auftragsvergaben. Alle Beträge liegen im Unterschwellenbereich von € 40.000,00. Ein Verhandlungsverfahren mit Direktvergabe ist dabei zulässig. Vergleichbare Ausschreibungen wurden von der Fa. Groissmaier, im Auftrag der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald, zur Beurteilung herangezogen.

- a) **WVA Gansbach – Planung Erweiterung:** Sachverhalt: Die WVA Gansbach muss im Bereich Altreith durch Errichtung eines Ringschlusses einschließlich der Herstellung von Hausanschlüssen erweitert werden. Auch ist beabsichtigt die Wasserleitung im Bereich KP1 bis MS1 auszutauschen und zu verstärken. Die Bau- und Ingenieurleistungen für die Bauaufsichtstätigkeit werden im Zuge des Fondsbauabschnittes 10 der ABA Dunkelsteinerwald verrechnet und auch zur Förderung beantragt. Seitens der Fa. Groissmaier & Partner wurden hierfür schon Vorleistungen erbracht und ein Honorarangebot über Ingenieurleistungen vorgelegt. Die Höhe der Anbotssumme beträgt € 9.864,00 exkl. MWSt. und beinhaltet Bauaufsichtstätigkeit Bestandspläne, Kollaudierungsunterlagen und Nebenkosten.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die Fa. Groissmaier & Partner mit der Planung der Erweiterung der WVA Gansbach im Bereich Altreith und Himberg als Folgeauftrag in Höhe von € 9.864,00 exkl. MWSt. beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- b) **WVA Gansbach - Erweiterung:** Sachverhalt: Die unter Pkt. 6 a) berichteten notwendigen Arbeiten für die WVA Gansbach wurden im Zuge dem Kanalbau Himberg bereits begonnen und werden seitens der Fa. Karl Fürholzer mit erledigt. Es handelt sich dabei um die Verlegung eines WVA Stranges in Gansbach (Altreith), Verlängerung in Himberg bis zur Kapelle (Installierung eines Wasserzählerschachtes), die Verlängerung der Druckleitung bis zum Zusammenschluss mit der bestehenden Leitung und die Umverlegung im Bereich des bestehenden Hydranten. Die Höhe der Anbotssumme für diese Erweiterung beträgt € 39.916,60 exkl. MWSt.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die Fa. Fürholzer mit der Erweiterung der WVA Gansbach lt. Anbot in Höhe von € 39.916,60 exkl. MWSt. beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- c) **WVA Gansbach – Zählerschacht:** Sachverhalt: Infolge der Erweiterung der WVA Gansbach ist es auch unerlässlich in Himberg eine Niroinstallation eines WZ-Schachtes zu veranlassen. Dieser wird unter anderen zur Trennung der Leitungen (Gansbach und Himberg), zur Messung des Wasserverbrauches (Gansbach und Himberg), bzw. um schneller auf Wasserverluste reagieren zu können, benötigt. Auch ist hier der Einbau einer eventuell benötigten Hydropumpe möglich. Die Höhe der Anbotssumme von der Fa. Fürholzer für diesen Schacht beträgt € 34.561,19 exkl. MWSt.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die Fa. Fürholzer mit der Niroinstallation des WZ-Schacht Himberg lt. Anbot in Höhe von € 34.561,19 exkl. MWSt. beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- d) **ABA Himberger – TV Kamerabefahrung und Dichtheitsprüfung:** Sachverhalt: Für die ABA Himberg wurde die TV Kamerabefahrung und Dichtsheitsprüfung ausgeschrieben. Die Anbotseröffnung erbrachte nachstehendes Ergebnis (alle Beträge exkl. MWSt.):

Fa. Kanalcheck Zauner KEG, Prinzersdorf,	€ 11.098,00
Fa. Zaussinger GmbH, Unterweißenbauch	€ 16.534,50
Fa. Hydro Ingenieure, Stratzdorf	ausgeschieden
Fa. Kanal Control, Wilhelmsburg	€ 11.561,00
Fa. Strabag AG, Loosdorf	€ 10.854,23

Als Bestbieter wurde die Fa. Strabag AG, mit € 10.854,23 ermittelt und bei der Anbotsprüfung auch die Vollständigkeit und die Richtigkeit bestätigt.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die TV Kamerabefahrung und Dichtheitsprüfung für die Kläranlage Himberg an die Fa. Strabag AG, Loosdorf, in Höhe von € 10.854,23 exkl. MwSt. vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- e) **ABA Himberg – Maschinelle Ausrüstung:** Sachverhalt: Für die ABA Himberg wurde die Fa. Fürholzer mit den Bauleistungen beauftragt. Zur weiteren Realisierung des Bauvorhabens ist nunmehr die Vergabe der Leistungen für die maschinelle Ausrüstung der Pumpwerke erforderlich. Aufgrund der Kostenberechnung ist grundsätzlich die Vergabe in Form einer Direktvergabe möglich. Die Fa. Fürholzer wurde daher zur Angebotsabgabe für die maschinelle Ausrüstung der Pumpwerke in Himberg eingeladen. Die Höhe des Anbots beträgt € 38.340,27 exkl. MWSt. Bei der sachlichen und fachtechnischen Prüfung des Angebotes durch die Fa. Groissmaier wurde festgestellt, dass dieses vollständig ist und preislich dem derzeitigen Markt- bzw. Wettbewerbspreis entspricht.

Diskussionsredner: GGR Franz Kaufmann

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die maschinelle Ausrüstung für die Pumpwerke der Kläranlage Himberg an die Fa. Fürholzer GesmbH, in Höhe von € 38.340,27 exkl. MwSt. vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- f) **ABA Himberg Elektrotechnische Ausrüstung:** Sachverhalt: Für die ABA Himberg wurde die Fa. Fürholzer mit den Bauleistungen beauftragt. Zur weiteren Realisierung des Bauvorhabens ist nunmehr die Vergabe der Leistungen für die elektrotechnische Ausrüstung der Pumpwerke erforderlich. Aufgrund der Kostenberechnung ist grundsätzlich die Vergabe in Form einer Direktvergabe möglich. Die Fa. Schubert Elektroanlagen Ges.m.b.H. wurde daher zur Angebotsabgabe für die maschinelle Ausrüstung der Pumpwerke in Himberg eingeladen. Die besagte Firma hat bereits ähnliche Leistungen für die Gemeinde erbracht. Die Höhe des Anbots beträgt € 39.823,10 exkl. MWSt. Bei der sachlichen und fachtechnischen Prüfung des Angebotes durch die Fa. Groissmaier wurde festgestellt, dass dieses vollständig ist und preislich dem derzeitigen Markt- bzw. Wettbewerbspreis entspricht.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die elektrotechnische Ausrüstung für die Pumpwerke der Kläranlage Himberg an die Fa. Fa. Schubert Elektroanlagen Ges.m.b.H., in Höhe von € 39.823,10 exkl. MwSt. vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- g) ABA Gansbach – Planung Erweiterung Altreith: Sachverhalt: Die ABA Gansbach muss im Bereich der „Altreith“ erweitert werden. Vorgesehen ist die Errichtung einer Schmutzwasserkanalisation einschließlich der Herstellung von Hausanschlüssen. Die Maßnahmen werden im Rahmen des Fondsbauabschnittes 22 zur Förderung beantragt. Die Bauleistungen sollen an die Fa. Fürholzer, die derzeit die Kanalisation in Himberg errichtet, vergeben werden. Die honorarpflichtigen Herstellkosten wurden mit € 62.000,00 ohne MWSt. abgeschätzt. Seitens der Fa. Groissmaier & Partner wurden hierfür schon Vorleistungen erbracht und ein Honorarangebot über Ingenieurleistungen vorgelegt. Die Höhe der Anbotssumme beträgt € 9.323,74 exkl. MWSt. und beinhaltet Einreichprojekt, Förderansuchen, Bauaufsichtstätigkeit, Bestandspläne, Kollaudierungsunterlagen und Nebenkosten.

Diskussionsredner: GR Ernst Knedelstorfer, GGR Franz Kaufmann

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die Fa. Groissmaier & Partner mit der Planung der Erweiterung der ABA Gansbach im Bereich der „Altreith“ in Höhe von € 9.323,74 exkl. MWSt. beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- h) WVA Mauer Erweiterung – Variante: Sachverhalt: Für die Erweiterung und den Ausbau der WVA Mauer wurden 3 Varianten erarbeitet und im Ausschuss für Wasser und Kanal entsprechend diskutiert. In diesem Gremium wurde der Entschluss gefasst die Variante 1 zu befürworten. Bei dieser Variante wird die Förderhöhe der Drucksteigerung in der Mischstation Mauer so dimensioniert, dass eine komplette Versorgung der Druckzonen Kernsiedlung und Höhenstraße bis zum höchsten Punkt der Neuerschließung möglich ist. Der Versorgungsdruck soll an diesem Punkt entsprechend erhöht werden, das zukünftig die Drucksteigerungen Kernsiedlung und Gemeindeamt außer Betrieb genommen werden können. Die Drucksteigerung Brucker muss jedoch umgebaut werden, da der Vordruck künftig um 1,8 bar höher als bisher ist. Auch sind die Drucksteigerungspumpen entsprechend zu adaptieren und auf die in der Mischstation Mauer geförderte Wassermenge abzustimmen. Bei dieser Variante ist kein Wasserleitungstausch notwendig, es müssen keine Verbindungsleitungen gelegt werden und auch kein zusätzlicher Hoch- bzw. Tiefbehälter gebaut werden. Die Kostenschätzung für diese Variante liegt bei € 180.000,00

Diskussionsredner: GR Herbert Feistl, GR Ernst Knedelstorfer, GGR Johan Haberl

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die Erweiterung der WVA Mauer nach Variante 1, so wie im Ausschuss für Wasser und Kanal besprochen, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 7: Förderungen: a) Kneipp-Aktiv Club, b) Musikschulkosten, c) Nahversorger

- a) Kneipp-Aktiv Club: Sachverhalt: Der Kneipp-Aktiv Club Loosdorf ersucht, um den Anforderungen des Vereines gerecht werden zu können, um eine finanzielle Unterstützung in angemessener Höhe. Da die Marktgemeinde Dunkelsteinerwald jedoch die gemeindeeigene Gruppierung der „Gesunden Gemeinde“ mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von € 800.00 unterstützt, soll hier von einem Zuschuss abgesehen werden.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, den Kneipp-Aktiv Club Loosdorf keinen Zuschuss zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- b) Musikschulkosten: Sachverhalt: Seitens Fam. Mayer, Mauer, wurde um eine Förderung zur Beitragsleistung (2006/2007) an die Musikschule Loosdorf ersucht. Von Fam. Mayer besuchen zwei Kinder (Kerstin und Patrick) den Musikschulunterricht in Loosdorf.

Diskussionsredner:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen die Musikschulkosten in Höhe von je € 200,00 für das Schuljahr 2006/2007 zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- c) **Nahversorger:** Sachverhalt: Herr Pieber Stefan wird mit 31. Oktober 2007 sein Lebensmittelgeschäft in Gerolding, Am Kirchenberg, schließen. Frau Bettina Teufelstrofer-Gröbl, Hohenwartherstraße 7, 3392 Gerolding hat sich entschlossen, nach mehreren Absagen von anderen Interessenten, dieses Geschäft zu übernehmen und weiterzuführen. Sie wird dabei von der Zulieferfirma Kastner GroßhandesgesbH aus Zwettel unterstützt. Ebenfalls wird um eine Unterstützung seitens der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald ersucht. Diese Unterstützung könnte in Form der Übernahme der Miete für dieses Geschäftslokal für einen bestimmten Zeitraum erfolgen. Das gegenständliche Objekt befindet sich im Besitz von Erich und Ilse Mayer und wird zu einem monatlichen Hauptmietzins in Höhe von € 154,17 zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer vermietet. Dieser Hauptmietzins ist nach dem Index für Verbraucherpreise 2005 der Statistik Austria wertgesichert.

Diskussionsredner: GR Alice Stockinger, Vbgm. Engelbert Jonas, GGR Johann Haberl, GGR Christian Kitzwögerer, GR Wolfgang Weichselbraun, GGR Franz Kaufmann, GR Herbert Feistl

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, während der Aufrechterhaltung des Lebensmittelgeschäftes, die Übernahme der Miete für dieses Geschäft auf 4 Jahre vorzusehen wobei nach 2 Jahren ein Zwischenbericht zur Begutachtung dem Gemeinderat vorzulegen ist. Dieser Zwischenbericht dient als Entscheidungshilfe für die Mietübernahme der restl. 2 Jahre.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- d) **Agape Priesterinstallation Gansbach:** Sachverhalt: Am 04. November 2007 findet in der Pfarrkirche in Gansbach die „Priesterinstallation“ statt. Dazu wird auch Abt Clemens Lashofer und viele weitere Priester erwartet. Im Anschluss an die „Installation“ ist eine Agape (Brot, Wein, und alkoholfreie Getränke) im Pfarrhof vorbereitet. Seitens des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderates wird ersucht die Kosten für diese Agape von der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald zu übernehmen.

Diskussionsredner: Vbgm. Engelbert Jonas, GGR Johann Haberl, GGR Franz Kaufmann

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die Kosten für die Agape bei der Priesterinstallation in Gansbach zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.